



Das Tafeleck – Brotkorb Seelow - bittet auch um ihre Hilfe

Der Tafelgedanke

Nicht alle Menschen haben ihr tägliches Brot – und dennoch gibt es in Deutschland Lebensmittel im Überfluss. Auch die Tafel Seelow bemüht sich um einen Ausgleich. Seit einem Jahr besteht das Tafel-Eck Seelow - eine Einrichtung der Frankfurter Arbeitsloseninitiative mit Unterstützung der Kreisstadt, der Arbeitsfördergesellschaften Lietzen und Letschin sowie des Jobcenters Märkisch-Oderland und der Wohnungsbaugesellschaft SeWoBa in der Breiten Straße 17. Das Ziel der Tafeln ist es, dass alle qualitativ einwandfreien Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Bedürftige verteilt werden. Die Tafeln helfen diesen Menschen eine schwierige Zeit zu überbrücken und geben ihnen dadurch Motivation für die weitere Zukunft.

Immer dienstags und freitags ist in Seelow Tafeltag. Vormittags um 10 Uhr werden dafür im "Tafeleck", einem Ladenlokal gegenüber dem Kulturhaus, die Wartenummern nach einem Lossystem ausgegeben. Zwischen 12 und 16 Uhr gibt es dann die begehrten Lebensmittel. Die montags, dienstags, donnerstags und freitags nach einem entsprechenden Tourenplan von den Spendern eingesammelten Lebensmittel werden somit schnell weitergereicht an bedürftige Personen. Per 31.12.08 wurden schon 820 Berechtigungskarten an hilfeberechtigte Haushalte ausgegeben. Unter diesen 820 Haushalten verbergen sich aber 1800 Personen. Im Durchschnitt kommen dienstags und freitags je 60 Personen, um sich hier Lebensmittel zu abzuholen. Die Fahrzeuge der Arbeitsloseninitiative e.V. Frankfurt(Oder) legten im Zeitraum eines Jahres rund 48.800 km zurück, um die Waren heranzuschaffen. Was der Bürger dort erhält, ist lediglich als Zubrot zu seiner Ernährung gedacht, nicht als Vollversorgung. Dafür ist nach wie vor der Einzelhandel zuständig. Denn jeder Hilfesuchende Bürger bekommt ja irgendwelche Leistungen, z.B. von der Arge in Form von ALG-2, vom Sozialamt, seiner Rentenanstalt oder vom Grundversorgungsamt des Landkreises MOL.

Durch einen kürzlich in Eigeninitiative des Teams realisierten Umbau der Ausgabestrecke konnten bessere Arbeitsbedingungen für die fleißigen und motivierten Mitarbeiter geschaffen werden. Die Warenpräsentation der Lebensmittel für die Brotkorbbesucher ist auch Dank der Spende von einem Frankfurter Unternehmer mittels eines Kühlregals verbessert worden. Erfreulicher Weise nutzen auch viele Bürger der Stadt Seelow und der umliegenden Gemeinden den Brotkorb Seelow zur Abgabe von Kleiderspenden, Spielzeug, Büchern, Elektrogeräten und selbstproduzierten Gartenerzeugnissen. Sachspenden, die keinen Interessenten im Tafeleck

Seelow finden, werden dem Bürgerladen der Arbeitsloseninitiative Frankfurt (Oder) für eine sinnvolle Verwendung zugeführt.

Deswegen unsere Bitte an alle Bürger, Vereine, Betriebe und Handwerksunternehmen der Gemeinde Letschin mit seinen Ortsteilen, bringen sie uns bitte die von ihnen nicht mehr benötigte Bekleidung, Spielzeug, Haushaltsgeräte, Kühlmöbel, Schuhe, Bücher usw. ins Tafeleck Seelow. Sie können damit unseren hilfebedürftigen Mitmenschen und ihren Familien eine große Freude bereiten. Sie haben kein Transportfahrzeug - kein Problem, rufen sie uns unter Seelow 03346 852668 an, wir finden eine Lösung. Denn viele Haushaltsgegenstände, Geschirr, Möbel, Bekleidung, Anbauwände und Kühlmöbel sind viel zu schade für den Sperrmüll. Wir führen auf Wunsch auch komplette Haushaltsauflösungen mit Hilfe unsere Kollegen vom Bürgerladen Frankfurt (Oder) nach vorheriger Terminabsprache durch. Als gemeinnütziger Verein sind wir berechtigt, auf Wunsch Spendenquittungen auszustellen, welche vom Finanzamt anerkannt werden.

Lutz Bergmann Projektleiter - Tafeleck Brotkorb Seelow

